

Verbeamtung in Berlin - Lohnt das finanziell im Alter? (Pension + Rente)

Beitrag von „icke“ vom 12. März 2023 16:23

Hier gibt es dazu ein paar Musterrechnungen, da sind es auch nur 5 Jahre:

<https://www.berlin.de/sen/bjf/wir-verbeamten/#regelungen>

Ich rechne hier auch gerade rum wie wild. Ich gehöre zu der ältesten Gruppe, die gerade noch verbeamtet werden kann und muss mich jetzt deshalb ganz schnell entscheiden (bis Mittwoch!!! 😬). Bis dahin schaffe ich es nicht mehr, das von offizieller Stelle ausrechnen zu lassen.

Ich komme maximal auf 24 Jahre (falls ich wirklich bis 67 durchhalte, was ich mir gerade nur schwer vorstellen kann), also maximal 43%.

Und vom Gehalt her lohnt es sich nach meinen Berechnungen auch nicht wirklich.

Was mich neben den finanziellen Aspekten halt auch beschäftigt, sind evtl. andere Nachteile. Ich mach mir gerade ziemlich Gedanken darüber, wie sich die Lage hier bzgl. Lehrermangel entwickelt und ob der Dienstherr nicht irgendwann doch die tollen Vorschläge, wie Einschränkung der Teilzeit, Versetzung an andere Schule etc. umsetzt. Und da frage ich mich doch, inwieweit ich als Beamte eher davon betroffen bin als als Angestellte, bzw. ob ich mich im Ernstfall leichter dagegen wehren kann.

Ich weiß aber tatsächlich gar nicht, ob es da in der Praxis wirklich einen Unterschied gibt???? Ab und an kommen hier im Forum immer mal so Kommentare, dass man als Beamter halt nicht nur die Vorteile einstreichen kann und dann über die Nachteile jammern. Das verunsichert mich. Meine Misstrauen gegen meinen Arbeitgeber sitzt mittlerweile recht tief. Aber es bleibt ja auch als Angestellte derselbe.

Mein Streikrecht gäbe ich auch nur sehr ungern ab.

Insofern müsste der finanzielle Vorteil wirklich deutlich sein.

Gibt es dazu Meinungen hier?